

---

## I n h a l t.

---

- D**reyzehente Vorlesung. Entwicklung der Lebensansicht des Weisen: deren Mittelpunkt, die Achtung der Menschenwürde, die von Selbstsucht freye, reine Alliebe; wie sich diese selbst in der Befriedigung des sinnlichen Triebes beweist. -----Seite 1
- V**ierzehente Vorlesung. Fortgesetzte Entwicklung der Lebensansicht des Weisen: die reine Liebe im Streben nach eigener Vollkommenheit und in der Schätzung der fremden. -----32
- F**ünfzehente Vorlesung. Beschluß der Entwicklung der Lebensansicht des Weisen: die Uebereinstimmung aller Triebe in der Mäßigung, der Geistesfreiheit, dem Bewußtseyn der Unsterblichkeit und der Andacht an Gott. -----65
- S**echzehente Vorlesung. Von der Klugheit, welche die Mittel zu den Zwecken erkennt und gebraucht: Verhältniß der Mittel zu den Zwecken: Wissenschaft und Geschicklichkeit, die Bestandtheile der Klugheit. --96
- S**iebzehente Vorlesung. Von der Klugheit im ganzen Menschenleben: sie bedingt das sittliche Handeln; ihr Verhältniß zur Thatkraft und zum Entschlusse; ihre Verbindung mit der Weisheit: ihre den drey Trieben entsprechenden Aufgaben für das sittliche Leben im Ganzen: die Theilung der Arbeit, oder die verschiedenen Berufe, entsprechend den verschiedenen Aufgaben; Unterscheidung der Mittel, oder des Weltlichen, von den Zwecken, oder dem Geistigen -----129

## I n h a l t.

Achtzehnte Vorlesung. Die Bildungsstufen der Klugheit: Sinnlichkeit, Gewohnheit, freyer Geist: Vortheile der Gewohnheit und der Freyheit; richtige Verbindung beyder: Macht der Freyheit über die Gewohnheit. ....	Seite 164
Neunzehnte Vorlesung. Die allgemeine Sittengesetzgebung in der Verbindung von Weisheit und Klugheit, oder die Uebersicht der Pflichtenlehre. ....	192
Swanzigste Vorlesung. Von der Bildungsfähigkeit, Freyheit und Abhängigkeit des Menschen. ....	224
Einundzwanzigste Vorlesung. Von der Gemeinschaft, als der Bedingung alles sittlichen Lebens. ....	255
Zweyundzwanzigste Vorlesung. Von der Berechnung und Zufriedenheit: Zufriedenheit mit dem Schicksal, oder Glückseligkeit. ....	284
Dreyundzwanzigste Vorlesung. Von der Berechnung der Handlungen oder dem Gewissen: Selbstzufriedenheit und Seligkeit. ....	313
Vierundzwanzigste Vorlesung. Von der Beurtheilung fremder Handlungen und der Ansicht des Bösen in der Welt: von unserer Besserung und der Hoffnung des Besseren in der Welt. ....	347

---